

Hochbett/ Etagenbett

Sicher geht das!

Etagen- oder Hochbetten sind grundsätzlich mit einem erhöhten Unfallrisiko behaftet. Besonders Kleinkinder können die Gefahr des Herunterstürzens noch nicht ausreichend einschätzen und sind häufig auch motorisch überfordert, die Leiter zu benutzen. Doch auch ältere Kinder stürzen vom Hochbett und ziehen sich schwere Kopfverletzungen zu.

Typische Unfälle

- Kind stellt sich auf das Bett, spielt, tobt und stürzt
- das Kind verliert Gleichgewicht und stürzt
- Kind fällt von der Leiter
- Kind rollt im Schlaf über die Brüstung
- Kinder gelangen über das Hochbett an das offene Fenster und stürzen hinaus

Kauftipps

- Stabilität prüfen, Rütteltest am Ausstellungsmodell durchführen
- Bettgestell nicht aus Spanplatten, sondern aus Holz oder Metall wählen
- eine Brüstung muss vorhanden sein, je höher desto sicherer. Laut der Norm soll die Höhe zwischen der Oberkante der Matratze zur Oberkante der Brüstung mindestens 16 cm betragen, empfohlen sind 30 cm.
- Leiter ist fest mit dem Bett verbunden
- es sind keine scharfen, spitzen Kanten vorhanden
- Lattenrost liegt fest im Bettenbodenrahmen
- Abstände der Leitertritte sind zwischen 20 und 30 cm
- Auftrittsbreite der Stufen ist mind. 30 cm
- Auftrittstiefe ist mindestens 9 cm
- Sicherheitszeichen, z. B. GS-Zeichen, sollten vorhanden sein
- Hersteller ist erkennbar.



Bildquelle: www.kindermoebel-shogazi.de/hochbetten/hochbett-pirat.html

Sicherheitstipps für den Gebrauch

- Hochbetten erst anschaffen, wenn das Kind sicher Leitern klettern kann (Schulalter)
- mitgelieferte Matratze verwenden, da sonst die Sicherheitsabmaße nicht mehr gewährleistet sind
- Bett an der Wand befestigen
- Verzicht auf Federkernmatratzen (laden zum Toben ein)
- Leiter mit Anti-Rutschbelag ausstatten
- weichen Untergrund vor dem Bett auslegen
- Abstand zur Wand, zu Kabeln, Elektrogeräten, Steckdosen, Gardinen, Heizkörpern und Fenstern gewährleisten
- Regeln aufstellen, z. B. „Nicht auf dem Bett toben und springen!“
- das Bett ist zum Schlafen da und sollte von den Kindern nicht als Spielplatz angesehen werden. Deshalb sind sog. Spielbetten ungeeignet